

# Gemeinde Kloster Tempzin

## Niederschrift öffentlich

---

### **ord. Sitzung der Gemeindevertretung Kloster Tempzin**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 02.09.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Haus der Vereine Kloster Tempzin, Am Sportplatz , 19412 Langen Jarchow

---

#### **Anwesend**

##### Vorsitz

Sieghard Dörge

##### Mitglieder

Tobias Teude

Christian Schlüter

Björn Gierahn

Änja Goebel

Dieter Nuklies

Dirk Saggau

Wolfgang Seewald

##### Verwaltung

Rebekka Kinetz

#### **Gäste:**

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 17.06.2021
- 5 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 6 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Gemeindevertreter- und Einwohnerfragestunde
- 7 Beratung von Beschlussvorlagen
  - 7.1 Grundsatzbeschluss über die Schaffung einer neuen Wasserentnahmestelle Am Buernbarg in Langen Jarchow BV-274/2021
  - 7.2 Beschluss über die Beschaffung eines Rettungsschlauchboot für den Einsatz in der Feuerwehr der Gemeinde Kloster Tempzin BV-276/2021
  - 7.3 Finanzierung Klimaschutzkonzept und Klimaschutzteilkonzepte für die Gemeinde Kloster Tempzin BV-277/2021
- 8 Sonstiges

## Nichtöffentlicher Teil

- 9 Beratung von Beschlussvorlagen
  - 9.1 Beschaffung Anhänger BV-272/2021
- 10 Sonstiges

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

---

### 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Dörge eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt alle Gemeindevertreter und 17 Bürger der Gemeinde sowie Frau Kinetz von der Verwaltung.

---

### 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und alle Gemeindevertreter anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

---

### 3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

---

### 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 17.06.2021

Die Sitzungsniederschrift vom 17.06.2021 wird einstimmig gebilligt.

---

### 5 Bericht der Ausschussvorsitzenden

#### **Frau Goebel - Vorsitzende des Sozialausschusses - berichtet:**

Das Kinderfest wurde durch die Familien gut angenommen. Die Hüpfburg wurde vom Golchener Hof gesponsert. Clown Bandi hat die Bespaßung der Kinder übernommen. Die Jugendlichen aus dem Dorf haben das Fest tatkräftig unterstützt. Dafür spricht Frau Goebel ein großes Dankeschön aus.

Der Familienwandertag wird 2021 ausfallen, da bereits viele andere Termine in und um Kloster Tempzin geplant sind.

Der Ausschuss plant jetzt den Herbstputz sowie die Weihnachtsfeiern.

#### **Herr Nuklies - Ausschussvorsitzender des Bauausschusses - berichtet:**

Der Gehweg Zahrendorf Richtung Tempzin muss weitergeführt werden. Die Dorfstraße in Langen Jarchow müsste erneuert werden. Herr Dörge äußert dazu, dass die finanzielle Lage der Gemeinde dies nicht hergibt. Hier müssen Gelder für Straßeninstandhaltung genutzt werden.

Die Kurve und der Gehweg in Zahrendorf, bei Hauptstraße 1 soll durch den Gemeindearbeiter gemacht werden.

---

### 6 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Gemeindevertreter- und Einwohnerfragestunde

---

### **Der Bürgermeister berichtet über aktuelle Themen in der Gemeinde:**

Herr Dörge hat Gespräche mit dem Landrat zur finanziellen Situation der Gemeinde geführt. Ebenfalls konnten Gespräche mit Frau Schwesig zur kostenlosen Kita, Schule und eventuell kostenlosem Busverkehr geführt werden.

Die Gemeinde Kloster Tempzin ist finanziell am Ende und kann die Kosten nicht mehr alleine stemmen. Die Ausgaben betragen jedes Jahr ca. 105 %. Eine Erhöhung der Kreisumlage ist für die Gemeinde eine hohe Belastung.

Ein erstes Konzept für die 800 Jahrfeier steht.

Für den Gedenkstein hat die Gemeinde lediglich 500 Euro statt der 1.300 Euro erhalten. Die Streuobstwiese am Keezer See wird um 20-30 Bäume erweitert. Hier wird kein Wolfschutzzaun errichtet.

Hinsichtlich der Kläranlage in Langen Jarchow gab es Beschwerden von den Anwohnern. Das Ordnungsamt war vor Ort und konnte keine Mängel feststellen. In den nächsten Tagen werden aber weitere Überprüfungen stattfinden.

Der Wahlvorstand für die Gemeinde steht fest. Der genaue Termin für die Wahleinweisungen steht noch nicht fest. Tendenziell findet diese aber immer in der Woche vor der Wahl statt.

### **Einwohner- und Gemeindevertreterfragestunde:**

Herr Teude erfragt den Stand bezüglich der Heizung im Haus der Vereine.

Herr Dörge erläutert, dass der Schornstein erneuert wird und die Umstellung im September erfolgen soll.

Bürgerin: EURAWASSER hat bei Baumaßnahmen und der Durchörterung der Straße die Rohre deren Kläranlage zerschossen. Dies ist durch weitere Baumaßnahmen aufgefallen. Vielleicht liegt anderweitig ebenfalls ein Leck vor (u.a. Sachverhalt aus dem Bericht Bürgermeister).

Herr Dörge teilt mit, dass die WEMACOM erneut Kabel in der Gemeinde verlegen lässt.

Bürgerin: Direkt angrenzend an ihr Haus wurde ein Spielplatz mit Seilbahn errichtet. Seitdem haben sie keine Ruhe mehr, da der Spielplatz stark frequentiert wird und die Seilbahn sehr laut ist. Auch am Sonntag ist dort viel los. Sie beklagt, dass die Gemeinde vorher nicht auf sie zugekommen ist.

Herr Dörge erläutert dazu, dass die Gemeinde keine Anhörung der angrenzenden Grundstückseigentümer einholen muss. Die Problematik wurde jetzt aufgenommen und an den Sozialausschuss verwiesen.

Bürger: Er erfragt, was an den Gerüchten bezüglich des neuen Bauplatzes dran ist – Errichtung eines Campingplatzes.

Herr Dörge erläutert dazu, dass er keine neuen Erkenntnisse hat und keine Auskunft dazu geben kann.

Herr Saggau gibt den Stand vor ein paar Monaten wieder, als sich die Eigentümerin/Käuferin der Gemeinde vorgestellt hat. Hier wurde geplant, einen Theatersaal mit angrenzenden Wohnmobilstellplätzen zu errichten.

Herr Dörge erklärt, dass die Umsetzung eines Campingplatzes eher schwierig ist. Es handelt sich dabei um eine landwirtschaftliche Fläche und eine Wandlung der Fläche ist schwierig. Hinzu kommt, dass dann ein B-Plan erstellt werden müsste.

Der Bürgermeister hat bisher nur die Information über den Verkauf der Fläche erhalten. Alles andere ist Spekulation.

Herr Gierahn unterstützt die Aussage. Es muss jetzt geguckt werden, wie sich die Lage entwickelt. Die Gemeinde wird bei solchen Vorhaben beteiligt.

Bürgerin: Die Familie stellt sich der Gemeinde vor. Sie möchten sich ebenfalls gegen

einen Campingplatz aussprechen.

Bürger: Der Übergang zwischen Asphaltstraße und Kopfsteinpflaster ist extrem laut. Bereits in den frühen Morgenstunden ist nicht mehr an Schlaf zu denken. Herr Dörge erläutert dazu, dass bereits Gespräche mit dem Straßenbauamt erfolgt sind. Um ein entsprechendes Schild zur Geschwindigkeitsreduzierung aufstellen zu können, muss vorab ein Erschütterungs- und Schallschutzgutachten erstellt werden. Dies kostet die Gemeinde zwischen 6.000-7.000 €, die die Gemeinde momentan nicht aufbringen kann. Die endgültige Entscheidung zur Verkehrsberuhigung trifft aber der Landkreis. Auch bei Erstellung der Gutachten, ist das keine Garantie für die Befürwortung.

Bürgerin: Am Aussichtsturm sind einige Stufen lose und teilweise morsch. Herr Dörge hat dazu ein TÜV-Protokoll vorliegen. 3 Stufen sind defekt und werden in der nächsten Zeit getauscht. Die Pfosten werden mit Blech ausgeschlagen.

Bürgerin: Sie beklagt, dass der See sich in den letzten Jahren zu einem „Schandfleck“ entwickelt hat. Niedriges Wasser und Verdreckung bedingen das. Herr Dörge erläutert, dass das Moor erhalten werden soll. Dafür wird das Wasser des Sees regelmäßig abgeleitet. Der Langen Jarchow er See führt dafür einfach zu wenig Wasser. Der Landkreis war bereits vor Ort. Nach Einschätzung ist der See über kurz oder lang nicht mehr zu retten, wenn sich nichts an der Situation mit dem Moor ändert. Er ist ebenfalls nicht erfreut, über die Entwicklung.

Bürger: Er fragt nach, wie es mit der Beleuchtung auf dem Buernberg aussieht. Herr Dörge teilt mit, dass 3 Lampen in der nächsten Zeit errichtet werden.

Die Bürgerfragestunde wird um 20.15 Uhr geschlossen. Alle Bürger verlassen den Versammlungsraum.

---

## 7 Beratung von Beschlussvorlagen

---

### 7.1 Grundsatzbeschluss über die Schaffung einer neuen Wasserentnahmestelle Am Buernberg in Langen Jarchow **BV-274/2021**

#### **Begründung:**

In der Ortslage Langen Jarchow befindet sich Am Buernberg ein Löschwasserteich. Für diesen Teich ist eine Grundinstandsetzung erforderlich, um die Funktionsfähigkeit zu gewährleisten. Die Anlage befindet sich jedoch auf einem privaten Grundstück, was eine Instandsetzung an diesem Standort nicht erlaubt. Deshalb ist es erforderlich, daß ein neues Löschwasserreservat in unmittelbarer Nähe geschaffen wird. Für die Umsetzung dieses Vorhabens kommen drei Varianten in Betracht:

1. Löschwasserteich,
2. Löschwasserzisterne,
3. Löschwassertiefbrunnen.

Bei allen drei Varianten sind voraussichtlich 30.000,00 € Investitionskosten erforderlich, welche jedoch mit 80% der förderfähigen Ausgaben gefördert werden. Die Gemeinde Kloster Tempzin erfüllt alle Voraussetzungen der Löschwasserförderrichtlinie - LöschWFöRL M-V - vom 17.04.2021. Um einen Antrag auf eine Förderung der Maßnahme zu stellen, ist ein Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung notwendig.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt den Grundsatzbeschluss, in der Ortslage Langen Jarchow, Am Buernburg, eine neue Löschwasserversorgungsanlage zu schaffen. Die Verwaltung wird beauftragt, die effektivste Variante aus den 3 Möglichkeiten vorzubereiten und zu planen. Die Förderung durch den Strategiefond "Löschwassermarsch" des Landes M-V ist zu beantragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anz. der Mitglieder:	8
----------------------	---

dafür:	8	dagegen:	0	enth.:	0
--------	---	----------	---	--------	---

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

---

**7.2** Beschluss über die Beschaffung eines Rettungsschlauchboot für den Einsatz in der Feuerwehr der Gemeinde Kloster Tempzin **BV-276/2021**

**Begründung:**

Nach den Ausführungen der Brandschutzbedarfsplanung 2020 des Amtes sollen Gemeinden mit der Lage an größeren Gewässern für die örtliche Feuerwehr ein Rettungsboot vorhalten. Die Gemeinde Kloster Tempzin hat mit dem Neuhofer See, dem Keezer See und dem Steeder See im Gemeindegebiet entsprechend große Gewässer. Zudem grenzt der Tempziner See im Ortsteil Tempzin direkt an das Gemeindegebiet. Insgesamt handelt es sich um 380 ha offenes Gewässer. Durch die Verwaltung wurde eine Preisabfrage durchgeführt für die Beschaffung eines Rettungsbootes, eines dazugehörigen Motors und eines Trailers. Hiernach ist ein Gesamtvolumen von 4.000,00 € zu erwarten. Im Haushalt 2022 sind 6.000,00 € für diese Maßnahme eingestellt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Beschaffung eines Rettungsschlauchbootes für den Einsatz in der Feuerwehr der Gemeinde Kloster Tempzin. Die Amtsverwaltung wird mit der Beschaffung beauftragt. Für die Maßnahme sind 6.000,00 € aus den investiven Mitteln im Haushaltsplan 2022 veranschlagt. Diese sind für den laufenden Haushalt 2021 vorzusehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anz. der Mitglieder:	8
----------------------	---

dafür:	8	dagegen:	0	enth.:	0
--------	---	----------	---	--------	---

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

---

**7.3** Finanzierung Klimaschutzkonzept und Klimaschutzteilkonzepte für die Gemeinde Kloster Tempzin **BV-277/2021**

**Begründung:**

Die Gemeinde Kloster Tempzin hat sich zur aktiven Gestaltung der Energiewende vor Ort bekannt und möchte der Verantwortung zur Einsparung von klimaschädlichen Treibhausgasen nachkommen. Um den notwendigen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele des Bundes, des Landes sowie des Landkreises Ludwigslust-Parchim und somit zur Wahrung der Lebensbedingungen für kommende Generationen leisten zu können, werden regionale Entwicklungen und Möglichkeiten einer nachhaltigen Zukunftsgestaltung untersucht. Im nächsten Schritt soll für die Gemeinde ein integriertes Klimaschutzkonzept sowie vertiefende Klimaschutzteilkonzepte zur integrierten Wärmenutzung und Nutzung erneuerbarer Energien, zum Klimaschutz in eigenen Liegenschaften sowie zur innovativen Energieleitplanung erarbeitet werden.

Das zu erarbeitende Klimaschutzkonzept soll dazu zunächst eine belastbare Analyse des Ist-Zustandes sowie bestehender klimaschutzrelevanter Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Ausgehend davon sollen realisierbare und von einer möglichst breiten Öffentlichkeit unterstützte Maßnahmen und Entwicklungspfade abgeleitet werden. Eine besondere Bedeutung kommt daher der umfassenden Einbindung vielfältiger gesellschaftlicher Akteure im gesamten Erarbeitungsprozess zu. Dabei sollen neben dem primären Ziel der Treibhausgasvermeidung auch weitere Aspekte einer umfassend nachhaltigen Regionalentwicklung verfolgt und diskutiert werden. Ein möglichst breiter Gestaltungsspielraum soll hierbei u. a. durch die Nutzung von Synergien aus der koordinierten Zusammenarbeit der beteiligten Kommunen des Amtes erreicht werden.

Konkret sollen zur Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes sowie der vertiefenden Teilkonzepte folgende Arbeitsschritte durchgeführt werden:

- Erstellung einer gemeindescharfen Energie- und Treibhausgasbilanz (für die Sektoren Privathaushalte, Gewerbe-Handel-Dienstleistung, Industrie- und Produzierendes Gewerbe, kommunale Liegenschaften und Verkehr)
- Potenzialanalyse zur Ermittlung kurz-, mittel- und langfristig umsetzbarer Maßnahmen
- Akteursbeteiligung (Einbindung möglichst vieler örtlicher Akteursgruppen)
- Erstellung eines Maßnahmenkataloges mit kurz-, mittel- oder langfristig umsetzbaren Maßnahmen
- Erarbeitung einer Verstetigungsstrategie zur langfristigen Verankerung des Klimaschutzes in der Region
- Erarbeitung eines Controlling- Konzeptes

Für die Erarbeitung der Klimaschutzkonzepte sollen Anträge auf Bundes- und Landesfördermittel gestellt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt einer Finanzierung des Eigenanteils

(25%) für die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und der drei Klimaschutzteilkonzepte zu *sofern sie sich nicht in der Haushaltskonsolidierung befinden*.  
*Sollte eine Haushaltskonsolidierung zum Zeitpunkt der Erstellung vorliegen, soll der Gemeindeanteil 0 % betragen.*

**Abstimmungsergebnis:**

Anz. der Mitglieder:	8
----------------------	---

dafür:	8	dagegen:	0	enth.:	0
--------	---	----------	---	--------	---

Beschlussvorschlag geändert

---

**8** Sonstiges

Es erfolgt keine weitere Beratung.  
Herr Dörge schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.35 Uhr.

Vorsitz:

Protokollführung:

\_\_\_\_\_  
Sieghard Dörge

\_\_\_\_\_  
Rebekka Kinetz